

LOUIS MÜLLER, Uhrmacher, Gold- & Silberarbeiter,

vis-à-vis dem Forsthaufe,

empfiehlt in größter Auswahl und bester Qualität **goldene & silberne Uhren, Regulatoren, Standuhren & Zimmeruhren** aller Art. **Brillen** in Gold, Silber, Neusilber, Stahl und Horn, **Zwicker, Barometer, Thermometer, Flüssigkeitswaagen, Wasserwaagen;**

in Gold:

Ketten, Ringe, Kreuze, Medaillons, Hemd- und Manschettenknöpfe, Uhrschlüssel, Bleistift- und Federhalter, Broschen, Pantloques, Boutons, Halsknoten, Ohrringe, Ohrschrauben.

Edel- und vergoldete Ketten.

Altes Gold und Silber wird in Kauf oder Umtausch angenommen. Reparaturen billigt ausgeführt.

in Silber:

Eß- und Kaffeelöffel (glatt und Federfagel), Tisch-, Franchir- und Salatbestecke, Butter-, Käse- und Dessertmesser, Vorleg- und Gemüselöffel, Theeseyher, Tortenspaten, Zuckerzangen, Fruchtsalz- und Comportlöffel, Serviettenringe, Gelbbüchsen, Buchschlüssel, Siegelstöcke, Strickhosen, Schlüsselhaken, Manschettenknöpfe, Medaillons, Zahnstocher, Fingerhüte u. Fingerlinge, Filigranschmuck, Ketten, ausnahmsweise billig.

in Christofel:

Eß- und Kaffeelöffel, Bestecke, Vorleg- und Gemüselöffel, Theeseyher, Tortenspaten, Saucen- und Punschlöffel, Serviettenringe u. c.

in Neusilber:

Eß-, Kaffee- und Vorleglöffel, Gelbbüchsen, Fingerhüte, Pfeffer- und Salzgestelle, Hand- und andere Leuchter, Serviettenringe u. c.

Die Kenntniß der Gefahr schützt am besten vor Vernachlässigung.

Meist sind Vernachlässigungen von Katarren die Ursache von Kehlkopf- und Lungenschwindsucht. Als Schutz- und Hülfsmittel bei Erfüllung ist daher der allein ächte **rheinische Trauben-Brust-Honig** von W. H. Zickenheimer in Mainz von unschätzbarem Werthe, da durch dessen zeitige Anwendung eine baldige Wiederherstellung erreicht und so ein langes Leben oder schnelles Sichthum vermieden wird. — Der ächte Trauben-Brust-Honig, seit 10 Jahren überall eingeführt, ist als das edelste, reinste, mild wirkendste, dabei im Gebrauch angenehmste Hausmittel anerkannt und von mehr denn 10,000 Anerkennungen von Fachmännern und genesener Personen aller Stände ausgezeichnet. Der ungemeyne Erfolg des ächten Trauben-Brust-Honigs hat eine Menge Nachahmungen unweiliger Winkelfabrikanten hervorgerufen. Man schützt sich am besten vor diesen Falsificaten, wenn man nur kauft in den autorisirten Depôts, welche nur allein ächte Waare führen. Außerdem achte man auf die Original-Etiquette und Stempel, welche auch auf jeder Gebrauchsanweisung angegeben sind. Alle Flaschen sind mit Metallkapseln verschlossen, welche neben dem Fabrikstempel tragen, und zwar $\frac{1}{2}$ Fl. (gold) à M. 3., $\frac{1}{4}$ Fl. (roth) à M. $1\frac{1}{2}$, $\frac{1}{8}$ Fl. (weiß) à M. 1, zu haben in



beiden Schorndorfer Apotheken.

W. H. Zickenheimer in Mainz,

gerichtlich anerkannter erster Fabrikant und Erfinder des rheinischen Trauben-Brust-Honigs.

Einen **Rock** für einen Confrmanden passend, hat billig zu verkaufen **Weber Kurz Wittwe.**

Einen noch guten **Ruhwagen** mit eisernen Axen verkauft **Bäder Seef.**

Eine großtrachtige **Gais** verkauft **Wagner Binder.**

Eine kleine stille Familie sucht ein kleines **Logis** auf Jacobi. Zu erfragen bei **Karl Scheible, Metzger.**

Ein **Koffer** wird zu kaufen gesucht, von wem? sagt die Redaktion.

August Schneiderer.

Tages-Begebenheiten.

Ellwangen, 9. März. Ein recht bedauerliches Unglück ereignete sich am Sonntag in der Brombach-Mühle bei Wörth. Kinder spielten dort mit einander. Da kam, wie das N. L. mittheilt, ein 15jähriger Knabe auf den unseligen Einfall, sich auf das große Rad der Mühle zu setzen. Dadurch kam dasselbe in Bewegung, der Knabe gerieth darunter und wurde erdrückt.

Würzburg, 10. März. (Unglück.) Gestern Abend um 7 Uhr ereignete sich bei dem Bahn-Übergange am Fleichacher Thore, der nach dem Rothen Kreuz hinüberführt ein schreckliches Unglück. Zwei Männer, vermuthlich Vater und Sohn, deren

Identität noch nicht festgestellt ist, passirten trotz geschlossenen Barriären (der Bahnwärter stand weiter unten auf seinem Posten) den Bahndamm, wurden von dem daher brausenden Zuge erfasst und schrecklich zugerichtet. Dem Sohne, einem 18jährigen Jüngling, wurde der Kopf zerschmettert und der Arm abgetrennt. Er blieb sofort todt. Der Vater wurde bei Seite geschleudert und erhielt eine sehr bedeutende Kopfverletzung. Man brachte ihn ins Julius-Hospital, doch zweifelt man sehr, ihn am Leben zu erhalten.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 84 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 A 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 33.

Dienstag den 20. März

1877.

Bekanntmachungen.

Königl. Landwehrbezirkskommando Gmünd.

Bekanntmachung,

betreffend die Controleverfassungen im Frühjahr 1877.

Die Controleverfassungen im Bezirk des I. Bataillons (Gmünd), 6. württ. Landwehrregiments Nr. 124 finden dieses Frühjahr in nachstehender Weise statt:

Oberamt Schorndorf.

1. Controleplatz Grunbach:

Donnerstag den 12. April Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause mit den Gemeinden Grunbach, Michelberg, Baltmannsweiler, Beutelsbach, Geradshetten, Hebsach, Höpflinsmarth, Hohengehren, Kohrborn, Schnaitz, Winterbach.

2. Controleplatz Schorndorf:

Donnerstag den 12. April Nachmittags 1/4 4 Uhr auf dem Rathhause mit den Gemeinden Schorndorf, Adelberg, Asperglen, Baiereck, Buhlbrunn, Haubersbrunn, Hegenlöbe, Meibelsbach, Oberberken, Oberurbach, Schlichten, Schornbach, Steinenberg, Thomashardt, Unterurbach, Vorderweißbuch, Weiler.

Bei den Frühjahrscontroleverfassungen haben zu erscheinen:

- 1) Kriegsdereferenten.
- 2) Zur Disposition der Truppen Beurlaubte.
- 3) Ausgehobene und noch nicht eingestellt gewesene Schulamtskandidaten.
- 4) Zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassene.

Die Leute vorstehender Kategorien werden hiedurch befehligt mit ihren Militärpapieren versehen, zur angegebenen Zeit auf den Controleplätzen pünktlich zu erscheinen.

Wer dem Befehle nicht gehorcht, wird nach den bestehenden Vorschriften bestraft.

Es geht den einzelnen Leuten keine besondere Bestellungsordr zu; diese öffentliche Aufforderung ist als Bestellungsordr zu betrachten.

Die Familien der Ortsabwesenden werden im Interesse ihrer Angehörigen besorgt sein, daß diese von dem Inhalte gegenwärtiger Bekanntmachung rechtzeitig Kenntniß erhalten. Insbesondere erlaube ich aber die Schultheißenämter für richtige und pünktliche Befanntgabe vorstehenden Befehls durch Ausschellenlassen Sorge zu tragen, wobei ich auf Leute, die ihre Beschäftigung außerhalb des Orts haben, z. B. Forstschutzwächter u. c. vorzugsweise aufmerksam mache.

Durch pünktliche Befanntmachung dieses Befehls von Seiten der Ortsbehörden können die Leute vor Strafen geschützt werden und erinnere ich die Schultheißenämter an §. 2 der Controleordnung.

Gmünd, den 15. März 1877.

v. Förmaler,

Major und Bezirkskommandeur.

Schorndorf.

Zur Theilnahme an der am 20. März d. J. in Badnang stattfindenden Jahres-Versammlung württembergischer Schafzüchter und Woll-Interessenten

wird hiemit freundlich eingeladen. Die Verhandlungs-Gegenstände sind:

- 1) Welches sind die Gründe der Abnahme der Schafzucht in Württemberg? Hat insbesondere das Gesetz vom 26. März 1873 über die Ausübung und Wödfung der Weidrechte auf landwirthschaftlichen Grundstücken nachtheilig gewirkt? Wie kann diesen Nachtheilen abgeholfen werden?
- 2) Aus welchen Gründen werden neuerdings in so vielen Gemeinden des württembergischen Unterlandes die Schafweiden nicht mehr verpachtet? Wie verhält sich diese Erscheinung zum finanziellen und landwirthschaftlichen Interesse der Gemeinde? Frage 1 und 2 zur Besprechung eingeleitet von Oberamtmann Drescher in Badnang.
- 3) Welchen Werth hat man auf die Kopfform der Schafe zu legen? Zur Besprechung eingeleitet von Direktor Dr. v. Rau in Hohenheim.
- 4) Ist es nicht sehr zu bedauern, daß bei der Verpachtung vieler Gemeindegewälder außer der Maximalzahl der zu haltenden Schafe auch eine Minimalzahl bedingt wird, und führen nicht daher viele Uebergriffe der Schäfer bei Ausnützung der Weiden? Zur Besprechung eingeleitet von Landwirthschaftslehrer Peemann in Heilbronn.
- 5) Welche Krankheiten haben in dieser Gegend unter den Schafen im verfloßnen Jahre geherrscht und Schaden verursacht; was wäre dagegen in Zukunft zu thun? Zur Besprechung eingeleitet von Direktor Dr. v. Ruesch in Stuttgart.

Schorndorf, 18. März 1877.

Vorsitzend, des Landw. Bez. Vereins.

Saut.

Die Orts-Vorsteher

werden beauftragt, den Schafweiden zu eröffnen, daß sie sich mit den Bestimmungen der ihnen kürzlich zugestellten Dienstweisung und

dem Inhalt der derselben angehängten Belehrung über die Kinderpflege bekannt zu machen haben und daß Verfehlungen gegen die in der erwähnten Dienstweisung enthaltenen Anordnungen mit Haft bis zu 14 Tagen oder mit Geld bis zu 60 M. werden bestraft werden.

Schorndorf, den 17. März 1877.

R. Oberamt. Baum.

R. Oberamtsphysik. Gaupp.

Vorladung der Obergerichtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Gant und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannten Gantfachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidations-Tagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt, durch schriftlichen Reßes ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidations-Tagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshänden zu bringen.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actioprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Vermögensverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erschienenen Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern laßt die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Vermögensverkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Table with 6 columns: Ausschreibende Stelle, Datum der amtlichen Bekanntmachung, Name und Wohnort des Schuldners, Tagfahrt zur Liquidation, Ort der Liquidation, Bemerkungen.

Revier Welzheim.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 22. März von Morgens 9 Uhr im Lamm in Welzheim aus Lamm und Scheidholz der Gut Welzheim 13 Wagnersichten, 4340 Nadelholzstangen 1/10 Meter lang, 524 Nm. Lammholz meist Nadelholz Scheiter, Brgl., Abfall.

Revier Welzheim.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 24. März von Morgens 9 Uhr im Lamm in Welzheim aus Vordererschuldbehren, Lärchenholz und Scheidholz: Nm. 271 buchene Scheiter, 266 buchene Prügel, tannene Scheiter, Prügel und Anbruch, 9 aufbereitete buchen Stockholz.

Schorndorf.

Montag den 26. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr werden nachstehende von Wilhelm Häberle, Zimmermaler, gepachteten Güterstücke für den Rest der Pachtperiode Martini 1876/79 also auf 3 Jahre auf dem Rathhaus verpachtet und zwar: 1/2 Morg. 41,1 Ath. Gemüse- und Baumgarten am Schlichter Weg und 8 1/2 Ath. Land in den weiten Gärten.

Schorndorf.

Montag den 26. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr wird der von dem Christoph Jung, Gypser, gepachtete Stall in dem Spitalhof für den Rest der Pachtperiode Georgi 1877/78 also auf 1 Jahr auf dem Rathhaus verpachtet.

Hospitalpflege. Saug.

Schorndorf.

Güter-Verpachtung.

Montag den 26. März Mittags 2 Uhr werden auf dem Rathhaus folgende städtische Grundstücke verpachtet: 30 Ath. im Nischenbach, bisher Katharine Buhler, 1/2 Morgen im Regelgraben und 1 Stüdele im Steinmairich, bisher Seher, Jakob. Stadtpflege.

Schorndorf.

Sämmtliche Wiesenbesitzer hiesiger Markung in Stadt und Land sind zu einer Versammlung eingeladen. Der Gegenstand ist die Aufhebung der hiesigen Genossenschaftswaibe nach dem Schafwaibgesetz vom 26. März 1873.

Zusammenkunft am Freitag den 23. März Nachmittags 1 Uhr im Oshen. Der Güterbesitzerverein.

Saat-Victoria-Erbfen und Heller-Linsen bei Carl Veil.

Kaisers 80. Geburtstag.

Zur Feier des 80. Geburtstags des Deutschen Kaisers wird hiemit verehrl. Einwohnerschaft freundlichst eingeladen und soll wie in früheren Jahren ein Bankett im Saal der Krone abgehalten werden am

Donnerstag den 22. d. Mts.

Abends 7 Uhr.

Es steht unter Anderem ein Vortrag über das an Ruhm und Ehre so reiche Leben des hohen Jubilars in Aussicht. Im Auftrag des freiwilligen Comités. Rettner.

Dem Kriegerverein

zur Nachricht, daß sich derselbe bei dem am 22. ds. im Gasthof zur Krone stattfindenden Bankett zur Geburtsstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers freundl. Einladung zu Folge betheilligt. Der Ausschuss.

Alpenschmalz, Americ. Schweineschmalz, Erdöl, per Liter 40 Pfg., bei Carl Veil.

Eine ruhige Familie ohne Kinder, sucht bis Jacobi ein Logis mit 2 Zimmern und Zugehör. Zu erfragen bei der Redaktion.

Handwerkerbank Schorndorf G. G.

Freitag den 23. März (Feiertag Maria Verkündigung) findet die jährliche Generalversammlung der Handwerkerbank im Bürger-Saal des Rathhauses hier statt. Anfang präzis 2 Uhr.

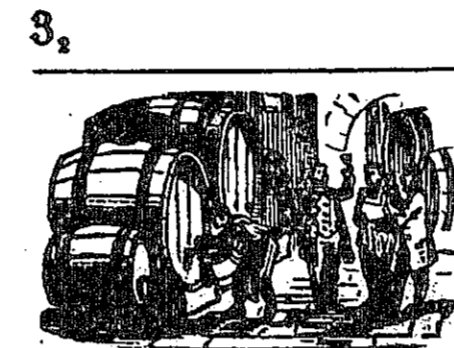
Sämmtliche Mitglieder sowohl von hier als auswärts sind dringend aufgefordert pünktlich zu erscheinen, auch werden dieselben gebeten ihre Einlage-Bücher behufs Eintragung der Dividende, mitzubringen.

Tages-Ordnung:

Geschäfts- & Cassenbericht des Jahres 1876, Neuwahl von 4 austretenden Ausschuss-Mitgliedern und einer Controle-Commission.

Im Namen des Ausschusses:

Der Vorstand Henz.



15 Eimer 1875er Wein, roth und glanzhell, Schorndorfer Gewächs - wird auch Eimer weiß abgegeben - sowie 2 Eimer 75er Obstmoß hat aus Auftrag zu verkaufen. Schorndorf den 17. März 1877. Käufer Funf.

Schorndorf. Zu Confirmations-Geschenken empfehle:

- Damenringe, Kreuzchen, Broschen, Boutons, silb. Gesangbuch-Schloss, Medaillons

in schöner Auswahl P. Kohler.

Sehr wichtig für Frauen.

Das so beliebte Dr. Lin's Fettlaugenmehl welches sich nun seit vollen 3 Jahren in Tausenden von Privat-Haushaltungen, Staatsanstalten, Bleichereien u. s. w. förmlich eingebürgert hat, bringe ich empfehlend in Erinnerung, der Preis ist nun per A 40 Pfg. und bei größerer Abnahme bedeutend billiger. Carl Voil.

Agenten-Gesuch.

Für eine gut eingeführte Lebensversicherung werden solide tüchtige Agenten gegen hohe Provision gesucht. Offerte unter H. L. 100 an die Exped. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch mit guter Schulbildung findet in einem En-gros & Detail-Geschäft in Stuttgart eine Lehrstelle. Kost und Wohnung im Hause des Prinzipals. Nähere Auskunft ertheilt G. Daimler, O.A.-Geom.

Grumbach. Ein Arbeiter

findet dauernde Arbeit bei Wörner, Schuhmacher.

Lager von Mizerin-, Schreib- und Copirtinte,

aus der Fabrik von Carl Schöne in Dresden, empfiehlt billigt L. Gubner, Buchbinder.

Confirmations-Gesangbücher

mit ächtem Schnitt, von 2 Mark an, empfiehlt Buchbinder Gubner.

Meinen lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine Bäckerei nun wieder im Betrieb ist, bitte daher um geneigten Zuspruch und ferneren Wohlwollen Achtungsvoll Gsch. Bäcker.

Keutlinger Guano

kann durch Carl Voil in Schorndorf zum Fabrikpreis bezogen werden.

Angersfen-Kern, per A 80 Pfennig, Hohenheimer Waizen, per A 20 Pfennig, ewigen u. dreiblättrigen Kleesamen

billigt bei C. F. Hoffmann, Rommelshausen.

Derselbe hat in Gerabfetten ein für jedes Gewerbe taugliche Haus nebst 1/2 Viertel Wurz, Gras- und Baumgarten zu verkaufen oder zu vermieten.

Haubersbronn. Einen vollständigen Schuhmacher-Handwerkszeug hat zu verkaufen Amtsdiener Ged.

Weiler. Unterzeichneter schenkt die halbe Liter Wein zu 20 Pfg. Rosenwirth Grün.

Beiler. Todesanzeige. Verwandten und Freunden diene zur Nachricht, daß unser lieber unvergesslicher Vater und Großvater Alt Friedrich Kolb, heute Montag früh 3 Uhr nach 3 tägigem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Mittwoch den 21. März, Mittags 1 Uhr statt. Wir bitten dieses statt mündlicher Ansage entgegen zu nehmen. Um stille Theilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen.

Eßlingen. Lehrlinge-Gesuch. Ein Feilenhauerlehrling und ein Schleiferlehrling finden Lehrstellen unter sehr günstigen Bedingungen und mit Lohn, auch findet ein Schleifergehülfe sogleich dauernde Beschäftigung bei G. Kenner, Feilenhauer u. Schleifmühlbesitzer.

Alle Sorten frischer keimfähiger Garten-Samen ist zu haben bei Karoline Sallerich, wohnhaft bei Kurz, Schuhmacher, Kirchgasse.

Ein Land wird zu pachten gesucht. Von Wem? sagt die Redaktion.

In der Buchdruckerei Fink & Cie., Friedrichstr. 19 in Stuttgart ist zu haben:

Rede am Grabe

ber in der Nacht vom 7. auf den 8. März in Stuttgart ermordeten

Familie Greiner

Preis 20 Pfennig; gegen Einsendung von 25 Pf. in Marken frankirte Zusendung. Ein Theil des Erlöses ist für wohlthätige Zwecke bestimmt.

Fruchtpreise. Winnenden den 15. März 1877.

Table with 4 columns: Fruchtgattungen, Höchst, mittl, niedrig.

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf. Der unüchtigen Leistung des hiesigen Museums... Der unüchtigen Leistung des hiesigen Museums...

Stuttgart, 15. März. (Dr. Dull.) Bekanntlich hat der Methodistenprediger Härle am letzten Donnerstag einen Vortrag über Atheismus im großen Saale der Lieberhalle gehalten...

Großheppach. Es dürfte wohl nicht ohne Werth sein, auch weitere Kreise auf eine Erscheinung aufmerksam zu machen, die alle Beachtung verdient.

Dabei ist es in hohem Grade wohlwollend. Es ist das Grahambrot ein weiterer Beleg für die häufig verkündete Wahrheit, daß wir gut thun, den Gesetzen zu folgen, welche die Natur selbst uns vorgezeichnet hat.

Esslingen, 16. März. Die Geschäftsverhältnisse der Maschinenfabrik scheinen sich nach den mir neuerdings gemachten Mittheilungen zu bessern...

Dortmund, 15. März. Auf der Union ereignete sich gestern ein größlicher Unglücksfall, der leider wieder nur als eine Folge der leichtsinnigsten Unvorsichtigkeit bezeichnet werden kann.

Wien, 12. März. In Bosnien richten die Türken täglich neue Verheeren an. Am Donnerstag ging ein Serbe, Namens Goozenaz, aus dem Dorfe Ternoza mit drei Begleitern, um seine Braut einzuholen.

Die Lebensversicherungs- & Erbschaftsbank in Stuttgart gibt soeben eine Uebersicht der Geschäftsergebnisse bis ultimo Februar 1877. Nach Ausweis derselben wären zu dieser Zeit in Kraft 30,465 Policen mit M. 116,400,000.

Auszug aus dem Standesamts-Register vom 17. März 1877. Geburten: Den 12. März: Karoline Wilhelmine, Tochterlein des Philipp Heinrich Krauß, Pfälzer.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

No. 34. Donnerstag den 22. März 1877.

Revier Plochingen. Besenreis-Verkauf.

Zum Selbstschneiden Samstag den 31. März aus Samselau, Reute, Weißer Weg, Gschläg, Dachsbau, Sommerhöhle, Reutele, Hafnerregart, Bahnmaiters Wäldle, Streitswald, Steighau, Brand und Seebach.

Verkauf eines Hospital-Gartens.

Nächsten Montag den 26. März Nachmittags 2 Uhr wird der - der Hospitalpflege zustehende Garten Parz. Nr. 42

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Verlassenschaftsmasse des Andreas Mambere von hier vorhandene Liegenschaft, bestehend in Gebäude: Der Hälfte an 80 Metern einem Stod. Wohnhaus u. Scheuer unter einem Dach in der Vorstadt.

Bekanntmachungen.

16 Nr 47 Met. Acker im Frankendobel wird am Montag den 26. März Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Stadtschultheißenamt. Frsch.

O.-V. Sonntag den 24. März Nachmittags 3 Uhr in Grundbach im Lamm.

Gewerbe-Verein. Freitag Abend 7 Uhr Versammlung im Waldborn. Der Ausschuss.

Dankagung.

Für die vielen Liebesbeweisungen, welche meiner l. unversehrten Tochter Rösle in ihrem langen Leiden zu Theil wurden, und der innigen Theilnahme Aller die sie kannten, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagt ihren herzlichen Dank.

Doppel-Bier im Ausschank Haberlein z. Waldborn.

Schorndorf. Ich Unterzeichneter bin gesonnen, meine Scheuer bis 2. April zu verpachten, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Für arme Confirmanden bin ich bereit, gütige Gaben in Empfang zu nehmen und in Gemeinschaft mit dem Pfarrgemeinderath gewissenhaft zu verwenden, bitte aber, dann alle weiteren Bitten einfach abzuweisen.

Bieh-Verkauf.

Rothgerber Ziegler verkauft Montag den 26. März l. J. Mittags 12 Uhr, im öffentlichen Aufstreich 3 junge Röhre, schwersten Schlags, wovon 2 zum Melken, und hochträchtig, sowie einen 4 Monate alten Farren.

2000 Mark werden gegen doppelte Pfandsicherheit aufzunehmen gesucht.

Liqueur, Liqueur, Ants, Hamburger Tropfen, Himbeer, Kaffee, Kümmel, Nuß, Orangen, Pfeffermännz, Quitten empfiehlt billigt.

Bettfedern in verschiedenen Sorten und schöner Waare empfiehlt zu billigem Preis.

Eine große Auswahl Rindervagen, Zieh- und Schiebwagen, erstere von 12 Mark an, empfiehlt J. Merz, Sattler.

Das im letzten Blatt empfohlene Grahambrot ist von heute an zu haben bei B. Merz, jr.

Ein Baumwafenstüde hat im Auftrag zu verpacken Kaufmann Weill in der Vorstadt.